

IATF ÜBERARBEITET ZERTIFIZIERUNGSVORGABEN ZUR ISO/TS 16949:2002

Evolution statt Revolution

Die International Automotive Task Force (IATF) veröffentlichte Anfang Oktober 2008 neue Vorgaben zur Zertifizierung gemäß ISO/TS 16949:2002. Präzisierungen gab es vor allem im Ablauf des Zertifizierungsverfahrens. Für das globale Zertifizierungsschema dieser Automobilnorm ist das ein weiterer Evolutionsschritt.

In die dritte Ausgabe der Zertifizierungsvorgaben zur ISO/TS 16949:2002 sind die Erfahrungen der IATF Oversight Offices aus den vergangenen vier Jahren eingeflossen. Auch die Fragen der Zertifizierungsgesellschaften und zertifizierten Unternehmen fanden Eingang. Es wurden darüber hinaus interpretationswürdige Forderungen präziser formuliert. Die neuen Zerti-

zierungsvorgaben ersetzen damit die bisher gültige zweite Ausgabe vollständig sowie alle Frequently Asked Questions (FAQ) und Sanktionierte Interpretationen (SI), die in diesem Zeitraum zu den Zertifizierungsvorgaben veröffentlicht wurden.

Dieser weitere Evolutionsschritt in der Normentwicklung soll dazu beitragen, dass alle Beteiligten, sowohl die nach

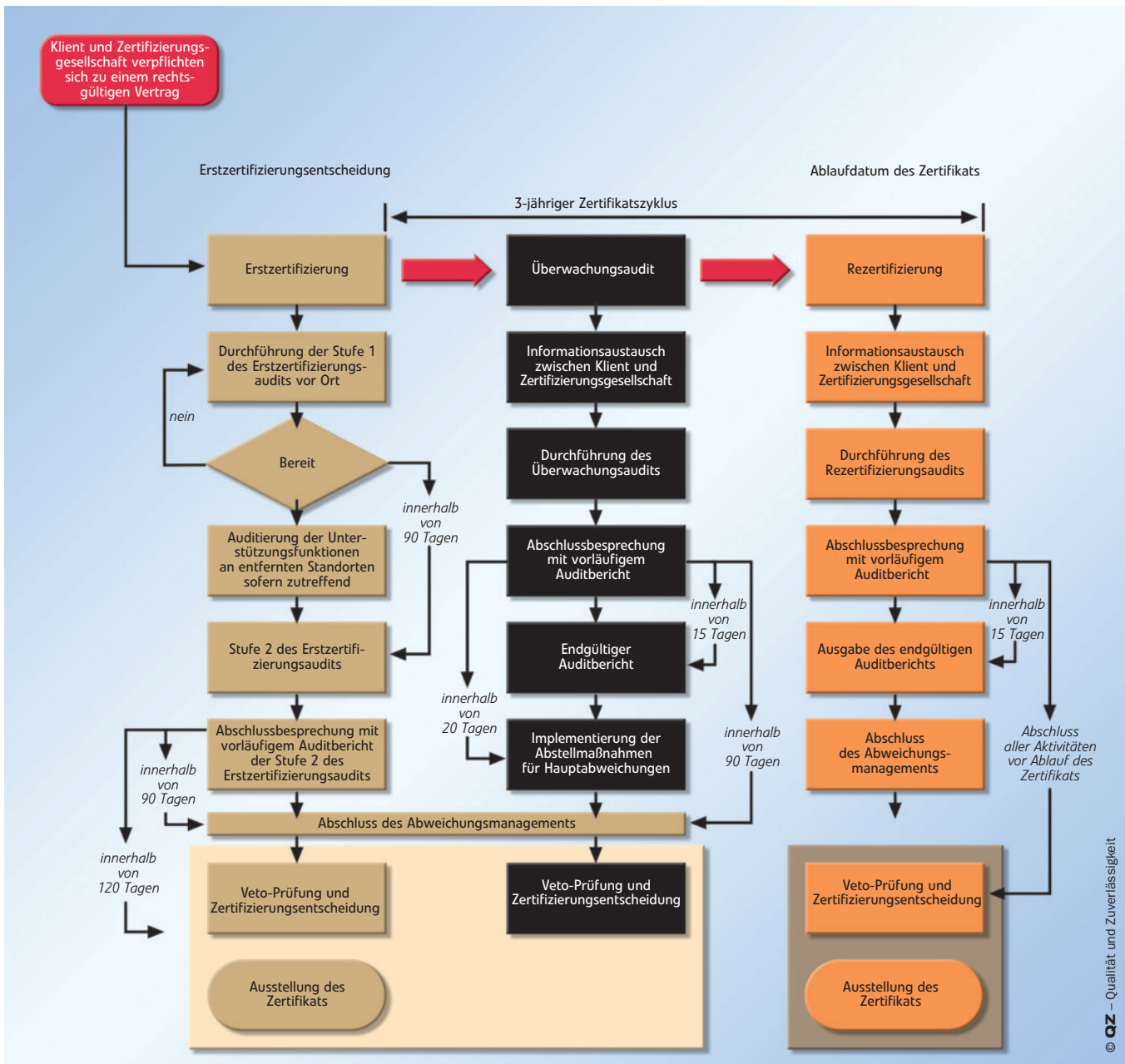


Bild 1. Modifizierter Zertifizierungsablauf und Auditprozess für ISO/TS 16949:2002 (vereinfachte Darstellung)

ISO/TS 16949:2002 zertifizierten Unternehmen als auch die durch die IATF anerkannten Zertifizierungsgesellschaften, mit klarer definierten Forderungen arbeiten können und viele Rückfragen bezüglich Auslegungen und Sonderfreigaben entfallen. Darüber hinaus wurden insbesondere auch die Übersetzungen in die weiteren offiziellen Sprachen der IATF (neben Englisch sind dies Deutsch, Französisch und Italienisch) intensiv überarbeitet. Als Basis für die neuen Zertifizierungsvorgaben diente die ISO 17021. Die elementaren Forderungen zu den Aktivitäten der Zertifizierungsgesellschaften, die auch Relevanz für die zertifizierten Unternehmen aufweisen, finden sich zum Großteil in den Kapiteln 5 und 6 (Bild 1).

Über die Details dieses Zertifizierungsablaufs hinaus wurden viele Anforderungen und Rahmenbedingungen an die Zertifizierungsgesellschaften präzisiert. Im Gegensatz zur International Organization for Standardization (ISO) und deren System der nationalen Akkreditierungsstellen werden Zertifizierungsgesellschaften, die von der IATF für die Zertifizierung der ISO/TS 16949:2002 zugelassen sind, durch jeweils eines der fünf IATF Oversight Offices global überwacht. Diese Struktur bedingt eine zentrale Steuerung aller ISO/TS 16949:2002-Zertifizierungsaktivitäten durch eine benannte Vertragsgeschäftsstelle einer jeden zugelassenen Zertifizierungsgesellschaft.

Zu den Aufgaben der IATF und der weltweiten IATF Oversight Offices zählt insbesondere die Überwachung der weltweiten Aktivitäten zur Zertifizierung nach

ISO/TS 16949:2002. Diese Überwachung dient der Sicherstellung der Qualität und Verlässlichkeit eines ausgestellten ISO/TS 16949:2002-Zertifikats, aber auch der globalen Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit. Ein wichtiger Input, um diese Qualität und Verlässlichkeit sicherzustellen, ist das direkte Feedback jener Automobilhersteller, die der IATF angehören. Diese können über die IATF Oversight Offices sogenannte Special-Witness-Audits beantragen. Dieses System wird zukünftig weiter ausgebaut, um so das Zusammenspiel zwischen dem zertifizierten Lieferanten, der Zertifizierungsgesellschaft und den Kunden (den Herstellern) weiter zu verbessern. Damit soll ein entscheidender Beitrag für die Stabilisierung der Qualität in der automotiven Lieferkette geleistet werden.

Die Überarbeitung der Zertifizierungsvorgaben hat keinen Einfluss auf den Standard der ISO/TS 16949:2002. Die Technische Spezifikation dient als Basis für die Überprüfung der Konformität und damit für die Zertifizierung von Klienten in der Automobilindustrie. Lediglich die Änderungen der jüngst veröffentlichten ISO 9001:2008 werden in die Technische Spezifikation ISO/TS 16949:2002 einfließen. □

Norbert Haß, Oberursel

Kontakt

Norbert Haß
T 0 61 71/91 22-15
hass@vda-qmc.de
www.iatfglobaloversight.org

QM-Infocenter.de ▶ QZ102662

▶ IATF

Aufgaben der International Automotive Task Force

Die International Automotive Task Force (IATF) setzt sich aus Herstellern (OEMs) der Automobilindustrie und nationalen Automobilverbänden zusammen. Die IATF wurde im Jahr 1996 als internationale, zweckspezifische Arbeitsgruppe gegründet und etablierte die fünf IATF Oversight Offices zur Einführung und Überwachung des ISO/TS 16949:2002-Zertifizierungsschemas und dessen konformer Anwendung. Die IATF wurde zur Erfüllung folgender Aufgaben gegründet:

- Entwicklung eines internationalen Konsenses über die grundlegenden QM-Systemforderungen, in erster Linie für

die Anwendung von Lieferanten in der automotiven Lieferkette,

- Entwicklung von Richtlinien und Verfahrensanweisungen zur weltweiten Anwendung eines einheitlichen 3rd-Party-Zertifizierungsverfahrens,
- Bereitstellung eines geeigneten Schulungsprogramms zur Unterstützung der ISO/TS 16949-Forderungen und des entsprechenden Zertifizierungsverfahrens,
- Entwicklung offizieller Beziehungen zu relevanten Organisationen, um die Ziele der IATF zu unterstützen.